

Proseminar: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Sommersemester 2013, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Donnerstag, 12:00 bis 14:00 / PEG 1.G 192

Modulkürzel: PW-BA-P1, SOZ-BA-S1, POWI-P1, GP3, POWI-P1

Was sind die Inhalte des Seminars?

Der Vergleich ist eine zentrale Methode in der Politikwissenschaft. Worum geht es bei dieser Methode? Wann und warum wenden wir sie an, wie geschieht das, und was lernen wir daraus? Diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Seminars widmen. Das Seminar bietet zunächst eine Einführung in die grundlegenden Theorien und Methoden des Vergleichs und wendet diese in einem zweiten Schritt auf zentrale Fragestellungen und Gegenstände der Vergleichenden Politikwissenschaft an. Dabei werden wir uns sowohl mit Typologien politischer Systeme, mit Formen der Interessenartikulation und -aggregation und der institutionellen Einhegung des Demokratieprinzips befassen.

Ziel der Veranstaltung

Falls Sie die Seminarliteratur gelesen und regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen haben, dann haben Sie zum Ende des Semesters

- einen Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft gewonnen
- gelernt, wodurch sich der Teilbereich der Vergleichenden Politikwissenschaft von anderen Teilbereichen der Politikwissenschaft abgrenzt
- gelernt, einzelne Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft zu beschreiben, ihre Ziele zu nennen und mögliche Probleme zu skizzieren
- gelernt, vor dem Hintergrund Ihres theoretischen Wissens analytische Untersuchungsfragen zu formulieren
- Ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten verbessert

Seminarplan

I. Einführung

18.04.2013 1. Der Teilbereich der Vergleichenden Politikwissenschaft

Leitfragen: Was ist die Vergleichende Politikwissenschaft? Wie grenzt sie sich von anderen Teilbereichen der Politikwissenschaft ab? Was sind ihre zentralen Untersuchungsgegenstände? Was sind die Lernziele und Inhalte des Seminars? Welche Anforderungen werden an eine erfolgreiche Teilnahme gestellt?

II. Wie wird verglichen und warum?

25.04.2013 2. Methoden des Vergleichs in der Politikwissenschaft
Basislektüre: Lauth/Winkler 2010: 39-72

Leitfragen: Was sind methodische Grundbegriffe der Politikwissenschaft? Welche Zielsetzung hat der Vergleich? Zwischen welchen unterschiedlichen Vergleichsanlagen kann man differenzieren? Mit welchen Herausforderungen ist die vergleichende Forschung konfrontiert?

Referat: Mit welchem Ziel und wie wird in der Politikwissenschaft verglichen?
Literatur: Landman 2008: 3-22; Lauth/Pickel/Pickel 2009: 15-31, 58-79; Lauth/Winkler 2010: 39-72

III. Was wird verglichen?

02.05.2013 3. Typen politischer Regime: Demokratische und nicht-demokratische Regime
Basislektüre: Lauth 2010: 95-116

Leitfragen: Was ist ein Regime? Welche Regimetypen gibt es? Wie lassen sich diese voneinander abgrenzen? Welche Subtypen der einzelnen Regimetypen gibt es?

Referat: Das Konzept der defekten Demokratie am Beispiel Russlands unter Putin
Literatur: Eicher/Beichelt 2006: 295-325, 363-365; Knobloch 2002: 50-112; Schewzowa 2001: 33-43

09.05.2013 Sitzung entfällt (Christi Himmelfahrt)

16.05.2013 4. Systemwandel, Demokratisierung und Konsolidierung
Basislektüre: Merkel 2010: 93-127

Leitfragen: Was bedeutet Transition, Transformation, Systemwechsel und Systemwandel? Welche Phasen der Systemtransformation lassen sich unterscheiden? Wie kann ich diese Phasen an einem bestimmten Länderbeispiel untersuchen?

Referat: Externe Demokratieförderung – Strategien, Möglichkeiten und Probleme
Literatur: Merkel 2010: 436-486

- 23.05.2013 5. Strukturmerkmale demokratischer Systeme I: Parlamentarische, präsidentielle und semi-präsidentielle Regierungssysteme
Basislektüre: Schmidt 2010: 292-305
- Leitfragen: Worin unterscheiden sich parlamentarische und präsidentielle Systeme? Durch welche Merkmale zeichnet sich ein semipräsidentielles System aus? Welche Effekte haben diese Merkmale auf die Funktionslogik von Regierungssystemen?
- Referat: Die Gefahren des Präsidialismus - Sind parlamentarische Demokratien besser?
Literatur: Gerring/Thacker/Moreno 2009: 327-359; Linz 1990: 51-69
- 30.05.2013 Sitzung entfällt (Fronleichnam)**
- 06.06.2013 6. Strukturmerkmale demokratischer Systeme II: Parlamentarische, präsidentielle und semi-präsidentielle Regierungssysteme – Analyse von einzelnen Länderbeispielen (Gruppenarbeit)
Basislektüre: wird in Sitzung 5 bekannt gegeben!
- Leitfragen: Wie können die Merkmale parlamentarischer und präsidentieller Systeme an konkreten Fällen analysiert werden? Welche Effekte haben diese Merkmale auf die Funktionslogik des jeweiligen Regierungssystems?
- 13.06.2013 7. Strukturmerkmale demokratischer Systeme III: Mehrheits- und Konsensusdemokratien
Basislektüre: Lijphart 1999: 1-47, 258-300
- Leitfragen: Worin unterscheiden sich Mehrheits- und Konsensusdemokratien? Welche Strukturmerkmale unterscheidet Lijphart und wie misst er diese? Lassen sich Unterschiede in der Performanz von Mehrheits- und Konsensusdemokratien feststellen?
- Referat: Wirklich „better, gentler, kinder“? Kritik an Lijpharts Studie
Literatur: Armingeon 2002: 81-105; Lijphart 1999: 259-300; Müller-Rommel 2008: 78-94
- 20.06.2013 8. Das politische System der EU nach Lissabon
Basislektüre: Seeger 2008: 63-98
- Leitfrage: Welche Institutionen gibt es im politischen System der EU? Lassen sich diese mit den Institutionen nationaler Regierungssysteme vergleichen? Unter welchen Problemen leidet das politische System der EU?
- Referat: Leidet die EU an einem Demokratiedefizit?
Literatur: Holzinger 2005: 89-105; Kim/Jung 2010: 53-70; Schmidt 2010: 399-411

- 27.06.2013 9. Wahlen und Wahlsysteme
Basislektüre: Nohlen 2010: 237-263
- Leitfragen: Was ist ein Wahlsystem? Wie lässt sich die Vielfalt unterschiedlicher Wahlsysteme sinnvoll ordnen? Welche Kenntnisse existieren hinsichtlich der Effekte unterschiedlicher Wahlsystemtypen oder -elemente?
- Referat: Wie beeinflussen Wahlsysteme das Verhalten von Abgeordneten? Untersuchungen anhand des Deutschen Bundestags
Literatur: Sieberer 2010: 484-496; Stratmann/Baur 2002: 506-514
- 04.07.2013 10. Politische Partizipation
Basislektüre: van Deth 2003: 167-187; van Deth 2009: 141-161
- Leitfragen: Welche Formen politischer Partizipation können unterschieden werden? Welche Unterschiede zeigen sich im internationalen und historischen Vergleich hinsichtlich der Nutzung verschiedener Formen politischer Beteiligung? Welche Faktoren erklären das Ausmaß politischer Beteiligung?
- Referat: Politischer Konsum – eine neue Form politischer Partizipation in der Konsumgesellschaft?
Literatur: Koos 2012: 37-57; Micheletti 2003: 1-36; Stolle/Hooghe 2006: 265-288
- 11.07.2013 11. Politische Einstellungen und politische Kultur
Basislektüre: Pickel 2010: 611-626; Westle 2009: 13-23
- Leitfragen: Was umfasst das Konzept ‚politische Kultur‘? Womit beschäftigt sich die Politische Kulturforschung? Was sind die zentralen Ergebnisse der *Civic Culture*-Studie von Almond und Verba?
- Referat: Frustrierte Demokraten? Politische Unterstützung in den entwickelten Demokratien
Literatur: Dalton 2004: 21-48
- 18.07.2013 12. Klausur
(Achtung: 12:00 bis 14:00 **s.t.**)

Seminarorganisation

Anforderungen

1. Ich erwarte regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen. Bei Fehlzeiten, die über 2 Seminarsitzungen hinausgehen, kann weder ein Teilnahme- noch ein Leistungsschein ausgestellt werden.
2. Ich erwarte eine aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Die gemeinsamen Basistexte sind von allen TeilnehmerInnen gründlich vorzubereiten.
3. Für den Erwerb eines aktiven Teilnahme Scheins und eines benoteten Leistungsnachweises soll ein Referat (15 Minuten) gehalten werden sowie eine anschließende Diskussion (20 Minuten) geleitet werden.
4. Der Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises erfolgt zusätzlich über eine 120-minütigen Klausur in der letzten Sitzung zu den Inhalten der Seminarsitzungen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet ist.

Ablauf des Seminars

Im Seminarplan finden Sie für jede Woche Basistexte zum jeweiligen Sitzungsthema, die als Pflichtlektüre von allen TeilnehmerInnen gelesen werden soll. Darüber hinaus ist im Seminarplan Literatur angegeben, die von den jeweiligen Referatsgruppen gelesen und vorbereitet werden soll (Sie dürfen gerne auch zusätzliche Literatur heranziehen!). Ich erwarte, dass Sie zur Vorbereitung die Pflichtlektüre eingehend und kritisch lesen und sich vorab Gedanken zu den angegebenen Leitfragen machen. Notieren Sie sich auch, wenn Ihnen die Argumentation des Autors unklar oder nicht nachvollziehbar erscheint oder Ihnen Verständnisfragen offen geblieben sind. Wichtige Fragen, die Sie sich in Vorbereitung der Sitzung notieren sollten, sind:

- Was ist das Thema des Textes?
- Welche Forschungsfrage(n) wird (werden) untersucht?
- Was soll erklärt werden?
- Auf welchen theoretischen Hintergrund bezieht sich der Autor?
- Was sind die grundlegenden Argumente und Argumentationsschritte des Autors?
- Welche Hypothesen werden formuliert?
- Wie erfolgt die Überprüfung der Hypothesen? Welche Methoden wendet der Autor an?
- Welche Art von Daten verwendet er?
- Erscheinen Ihnen Argumentation, Hypothesen und empirische Überprüfung überzeugend? Warum/warum nicht?

Welche Literatur soll im Seminar gelesen werden?

Ich erwarte, dass Sie zur Vorbereitung jeder Seminarsitzung die angegebene Pflichtlektüre lesen. Darüber hinaus soll die jeweilige Referatsgruppe einer Seminarsitzung zur Vorbereitung ihres Referats die angegebenen Aufbautexte lesen. Die Basis- und Aufbautexte sind elektronisch über OLAT zugänglich. In OLAT werden auch Folien zu den Sitzungen, die Folien der Referatsgruppen und aktuelle Mitteilungen bereitgestellt.

Referate

- Vergabe der Referatsthemen in der ersten Seminarsitzung am 18. April
- kommen Sie bitte spätestens in der Woche Ihres Referats in meine Sprechstunde, um Ihr Referat zu besprechen
- Besuch der Sprechstunde vor dem Referat ist verpflichtend
- als Basis dient der jeweils angegebene Text; darüber hinaus sollten die Referenten auch weiterführende, selbst recherchierte Literatur berücksichtigen
- Dauer der Referate: **max. 15 Minuten**; Dauer der Diskussion: **20 Minuten (insgesamt: 35 Min.)**
- Inhalt: Referate sollten Antworten auf die jeweiligen Leitfragen (s.u.) geben, d.h. nicht allein den jeweiligen Text zusammenfassen
- Bereiten Sie bitte eine Power Point Präsentation sowie Handouts für die übrigen Teilnehmer vor
- spätestens bis Dienstag nach Ihrem Referat schicken Sie bitte Handouts und Präsentationsfolien an mich, um diese in OLAT allen Teilnehmern zugänglich zu machen

Inhaltliche Hinweise zu den Referaten

25.04.2013 1. Referat: Mit welchem Ziel und wie wird in der Politikwissenschaft verglichen?
Literatur: Keman 2011: 57-63; Landman 2008: 3-22; Lauth/Winkler 2010: 39-72

Leitfragen:

- Zu welchem Zweck wird in der Vergleichenden Politikwissenschaft verglichen? Welche Zielsetzung hat der Vergleich?
- Welche Vergleichsanlagen gibt es?
- Was sind die Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden des Vergleichs?

02.05.2013 2. Referat: Das Konzept der defekten Demokratie am Beispiel Russlands unter Putin
Literatur: Eicher/Beichelt 2006: 295-325, 363-365; Knobloch 2002: 50-112; Schewzowa 2001: 33-43

Leitfragen:

- Klassifizieren Sie das politische System Russlands mit Hilfe des Konzepts der „defekten Demokratie“.
- Gehen Sie auf die einzelnen Teilregime und die Gesamteinordnung ein.

16.05.2013: 3. Referat: Externe Demokratieförderung – Strategien, Möglichkeiten und Probleme
Literatur: Merkel 2010: 436-486

Leitfragen:

- Definieren Sie Demokratieförderung.
- Gehen Sie auf verschiedene Strategien der Demokratieförderung ein (wer ist in der Demokratieförderung engagiert, welche Regime sollen gefördert werden, in welcher Transformationsphase sollen sie gefördert werden, wie sollen sie gefördert werden und welche Wirkung hat Demokratieförderung?).
- Zeigen Sie diese Strategien der Demokratieförderung an einem konkreten Länderbeispiel auf, das Sie sich selbst wählen.

23.05.2013: 4. Referat: Die Gefahren des Präsidialismus – Sind parlamentarische Demokratien besser?

Literatur: Gerring/Thacker/Moreno 2009: 327-359; Linz 1990: 51-69

Leitfragen:

- Welches sind die Gefahren des Präsidialismus?
- Ist die Regierungsqualität in parlamentarischen Systemen höher als in präsidentiellen?
- Welche Faktoren beeinflussen aus theoretischer Perspektive die Regierungsqualität? Wie lässt sich Regierungsqualität messen?
- Welche empirischen Ergebnisse liegen vor in Bezug auf die Regierungsqualität in parlamentarischen und präsidentiellen Systemen?

13.06.2013: 5. Referat: Wirklich „better, gentler, kinder“? Kritik an Lijpharts Studie

Literatur: Armingeon 2002: 81-105; Lijphart 1999: 259-300; Müller-Rommel 2008: 78-94

Leitfragen:

- Welche Probleme sehen Sie bei der Operationalisierung der Merkmale von Konsensus- und Mehrheitsdemokratien, der Fallauswahl, dem methodischen Vorgehen etc. bei Lijphart?
- Stimmen Sie Lijphart zu, dass Konsensusdemokratien der bessere Demokratietyp sind? Warum/warum nicht?

20.06.2013: 6. Referat: Leidet die EU an einem Demokratiedefizit?

Literatur: Holzinger 2005: 89-105; Kim/Jung 2010: 53-70; Schmidt 2010: 399-411

Leitfragen:

- In welcher Hinsicht weist die Europäische Union demokratische Defizite auf?
- Wie ließe sich die Legitimität des Europäischen Entscheidungsprozesses vergrößern?
- Hat sich das Demokratiedefizit der EU mit dem Vertrag von Lissabon verringert? Warum/warum nicht?

27.06.2013 7. Referat: Wie beeinflussen Wahlsysteme das Verhalten von Abgeordneten?
Untersuchungen anhand des Deutschen Bundestages

Literatur: Sieberer 2010: 484-496; Stratmann/Baur 2002: 506-514

Leitfragen:

- Wie beeinflusst das Wahlsystem das Verhalten der Abgeordneten?
- Wie hängen diese beiden Größen theoretisch zusammen?
- Welche empirischen Befunde lassen sich feststellen?
- Versuchen Sie dabei auch deutlich zu machen, inwiefern es sich um eine Arbeit mit Relevanz für die Vergleichende Politikwissenschaft handelt.

- 04.07.2013 8. Referat: Politischer Konsum – eine neue Form politischer Partizipation in der Konsumgesellschaft?
Literatur: Koos 2012: 37-57; Micheletti 2003: 1-36; Stolle/Hooghe 2006: 265-288

Leitfragen:

- Was ist mit politischem Konsum gemeint?
- Unter welchen Bedingungen lässt sich Konsumverhalten überhaupt als politisch bezeichnen?
- Welche unterschiedlichen Formen des politischen Konsums gibt es?
- Welche Faktoren beeinflussen die Ausübung von politischem Konsum?
- Wie ist politischer Konsum als Partizipationsform demokratietheoretisch zu bewerten?

- 11.07.2013 9. Referat: Frustrierte Demokraten? Politische Unterstützung in den entwickelten Demokratien
Literatur: Dalton 2004: 21-48

Leitfragen:

- Was ist die zentrale Fragestellung von Dalton?
- Von welchem theoretischen Konzept geht Dalton aus und welche Indikatoren verwendet er?
- Auf welcher Datengrundlage führt er seine Analyse durch?
- Zu welchen Ergebnissen kommt Dalton?
- Überzeugt Sie seine Analyse? Was ist an seiner Untersuchung zu kritisieren?

Klausur

In der letzten Sitzung am 18.07.2013 findet die Klausur für jene Seminarteilnehmer statt, die einen benoteten Leistungsnachweis benötigen. Für die Seminarteilnehmer, die lediglich einen aktiven Teilnahmechein erwerben wollen, gilt keine Anwesenheitspflicht in dieser letzten Sitzung. Die Klausur hat die Inhalte des gesamten Seminars, der Seminarbasistexte sowie der Referate zum Inhalt. Die Klausur dauert 120 Minuten und beginnt daher um 12 Uhr s.t. Genauere Informationen zur Klausur erhalten Sie im Verlauf des Seminars.

Beginn der Veranstaltung und Anmeldeverfahren

Die Veranstaltung beginnt am 18.4.2013. Anmeldungen sind über die OLAT Plattform ab dem 1.4.2013 (8.00 Uhr) möglich. Die erste Seminarsitzung am 18.4. dient zur Information und steht allen interessierten Studierenden offen. Mit dem 21.4., 14.00 Uhr, sind alle Anmeldungen verbindlich. Das OLAT-Anmeldeverfahren ist ab diesem Zeitpunkt geschlossen.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 40 begrenzt. Bei mehr als 40 InteressentInnen wird eine Warteliste eröffnet. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist auch für bereits angemeldete Studierende verpflichtend. Angemeldete TeilnehmerInnen, die in der ersten Sitzung nicht anwesend sind, werden automatisch von der Teilnahme- bzw. Warteliste gestrichen. Studierende, die auf der Teilnahmeliste stehen, sich aber nach der ersten Semesterwoche gegen eine Teilnahme entscheiden, werden gebeten, sich im Interesse anderer KommilitonInnen selbst über OLAT auszutragen.

Seminarliteratur

- Armingeon, Klaus (2002): The Effects of Negotiation Democracy: A Comparative Analysis, *European Journal of Political Research* 41 (1), S. 81-105.
- Dalton, Russell J. (2004): *Democratic Challenges, Democratic Choices. The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Oxford/New York: Oxford University Press, S. 21-48.
- Deth, Jan W. van (2003): Vergleichende politische Partizipationsforschung. In: Berg-Schlösser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.): *Vergleichende Politikwissenschaft*, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Opladen: Leske + Budrich, S. 167-187.
- Deth, Jan W. van (2009): Politische Partizipation. In: Kaina, Viktoria/Römmele, Andrea (Hrsg.): *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 141-161.
- Eicher, Claudia/Beichelt, Timm (2006): Osteuropa, in: Merkel, Wolfgang/Puhle, Hans-Jürgen/Croissant, Aurel/Thiery, Peter: *Defekte Demokratien. Band 2: Regionalanalysen*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 295-325, 363-365.
- Gerring, John/Thacker, Strom C./Moreno, Carola (2009): Are Parliamentary Systems Better? *Comparative Political Studies* 42 (3), S. 327-359.
- Holzinger, Katharina (2005): Das demokratische Defizit. In: Holzinger, Katharina/Knill, Christoph/Peters, Dirk/Rittberger, Berthold/Schimmelfennig, Frank/Wagner, Wolfgang (Hrsg.): *Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte*. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 89-105.
- Kim, Nam-Kook/Jung, Sa-Rang (2010): Democratic Deficit, European Constitution, and a Vision of the Federal Europe: The EU's Path after the Lisbon Treaty. In: *Journal of International and Area Studies* 17 (2), S. 53-70.
- Knobloch, Jörn (2002): *Defekte Demokratie oder keine? Das politische System Rußlands*. Münster: LIT Verlag.
- Koos, Sebastian (2012): What Drives Political Consumption in Europe? A Multi-Level Analysis on Individual Characteristics, Opportunity Structures and Globalization. In: *Acta Sociologica* 55 (1), S. 37-57.
- Landman, Todd (2008): *Issues and Methods in Comparative Politics. An Introduction*. 3. Auflage. London/New York: Routledge, S. 3-22.
- Lauth, Hans-Joachim (2010): Regimetypen: Totalitarismus – Autoritarismus – Demokratie. In: ders. (Hrsg.): *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 95-116.
- Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne (2009): *Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lauth, Hans-Joachim/Winkler, Jürgen R. (2010): Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. In: Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 39-72.

- Lijphart, Arend (1999): *Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries*. New Haven: Yale University Press
- Linz, Juan (1990): *The Perils of Presidentialism*, *Journal of Democracy* 1 (1), S. 51-69.
- Merkel, Wolfgang (2010): *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Micheletti, Michele (2003): *Political Virtue and Shopping. Individuals, Consumerism, and Collective Action*. New York: Palgrave Macmillan.
- Müller-Rommel, Ferdinand (2008): *Demokratiemuster und Leistungsbilanz von Regierungen: Theorie, Methode und Kritik an Arend Lijpharts "Patterns of Democracy"*, *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 1 (2), S. 1-17.
- Nohlen, Dieter (2010): *Wahlen und Wahlsysteme*. In: Lauth, Hans-Joachim (Hg.), *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 237-263.
- Pickel, Gert (2010): *Politische Kultur und Demokratieforschung*. In: Schrenk, Klemens H./Soldner, Markus (Hrsg.): *Analyse demokratischer Regierungssysteme. Festschrift für Wolfgang Ismayr zum 65. Geburtstag*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 611-626.
- Schewzowa, Liliya (2001): *Das neue Russland. Von Jelzin zu Putin*. In: Höhmann, Hans-Hermann/Schröder, Hans-Henning (Hrsg.): *Russland unter neuer Führung. Politik Wirtschaft und Gesellschaft am Beginn des 21. Jahrhunderts*. Köln: Agenda Verlag, S. 33-43.
- Schmidt, Manfred G. (2010): *Demokratietheorien: Eine Einführung*. 5. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Seeger, Sarah (2008): *Die Institutionen- und Machtarchitektur der Europäischen Union mit dem Vertrag von Lissabon*. In: Weidenfeld, Werner (Hrsg.): *Lissabon in der Analyse. Der Reformvertrag der Europäischen Union*. Baden-Baden: Nomos, S. 63-98.
- Sieberer, Ulrich (2010): *Behavioral Consequences of Mixed Electoral Systems: Deviating Voting Behavior of District and list MPs in the German Bundestag*, *Electoral Studies* 29 (3): 484-496.
- Stolle, Dietlind/Hooghe, Marc (2006): *Consumers as political participants? Shifts in political action repertoires in Western societies*. In: Micheletti, Michele/Follesdal, Andreas/Stolle, Dietlind (Hrsg.): *Politics, products, and markets: Exploring political consumerism past and present*. Transaction Press: New Brunswick, S. 265-288.
- Stratmann, Thomas/Baur, Martin (2002): *Plurality Rule, Proportional Representation, and the German Bundestag: How Incentives to Pork-barrel Differ across Electoral Systems*, *American Journal of Political Science* 46 (3): 506-514.
- Westle, Bettina (2009): *Das klassische Konzept der Politischen Kultur*. In: Westle, Bettina/Gabriel, Oscar W. (Hrsg.): *Politische Kultur. Eine Einführung*. Baden-Baden: Nomos, S. 13-23.

Allgemeine Literaturempfehlungen

- Boix, Carles/Stokes, Susan C. (Hrsg.) (2005): The Oxford Handbook of Comparative Politics. Oxford/New York: Oxford University Press.
- Caramani, Daniele (Hrsg.) (2011): Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Clark, William Roberts/Golder, Matt/Nadenichek Golder, Sona (2012): Principles of Comparative Politics. 2. Auflage. Thousand Oaks: Sage CQ Press.
- Goodin, Robert E./Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.) (2009): The Oxford Handbook of Political Science. Oxford: Oxford University Press.
- Landman, Todd (Hrsg.) (2009): The Sage Handbook of Comparative Politics. London: Sage.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010): Vergleichende Regierungslehre. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. (2010): Foundations of Comparative Politics. Democracies of the Modern World. 2. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.
- Powell, G. Bingham/Dalton, Russell J./Strøm, Kaare (2011): Comparative politics: A theoretical framework. 6. Auflage. New York: Longman.
- Powell, G. Bingham/Dalton, Russell J./Strøm, Kaare (2012): Comparative Politics today. A World View. 10., aktualisierte Auflage. New York: Longman.

Forschungsdesign und Methoden

- King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press.
- Landman, Todd (2008): Issues and Methods in Comparative Politics. An Introduction. 3. Auflage. London/New York: Routledge.
- Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne (2009): Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft: Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Marsh, David / Stoker, Gerry (2002): Theory and Methods in Political Science. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Pennings, Paul/Keman, Hans/Kleinnijenhuis, Jan (2006): Doing research in Political Science. An Introduction to Comparative Methods and Statistics. 2. Auflage. London: Sage.
- Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2011): Methoden der empirischen Sozialforschung. 9., aktualisierte Auflage. München: Oldenbourg.

Lexika und Wörterbücher

- Calhoun, Craig (Hrsg.) (2002): Dictionary of the Social Sciences. Oxford/New York: Oxford University Press.
- Fuchs, Dieter/Roller, Edeltraud (Hrsg.) (2007): Lexikon der Politik: Hundert Grundbegriffe. Stuttgart: Reclam.
- Krieger, Joel (Hrsg.) (2001): The Oxford Companion to the Politics of the World. 2. Auflage. Oxford/New York: Oxford University Press.
- McLean, Iain/Alistair McMillan (Hrsg.) (2009): The Concise Oxford Dictionary of Politics. Oxford/New York: Oxford University Press.
- Nohlen, Dieter (Hrsg.) (2007): Kleines Lexikon der Politik. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage. München: C. H. Beck.
- Schmidt, Manfred G. (2010): Wörterbuch zur Politik. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag.